KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

Universal Investment

Earth Strategic Resources Fund

JAHRESBERICHT
ZUM 30. JUNI 2026

VERWAHRSTELLE:

DONNER & REUSCHEL
PRIVATBANK SEIT 1798

ASSET MANAGEMENT-GESELLSCHAFT:

Earth Resource Investments

Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht zum 30. Juni 2026 für das am 4. November 2019 aufgelegte Sondervermögen

Earth Strategic Resources Fund

vorlegen zu können.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele
Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden. Bei der Nachhaltigkeitsanalyse der Unternehmen werden nachhaltige Wirtschaftsfaktoren (E / Economic) sowie Umwelt-, soziale und Kriterien verantwortlicher Unternehmensführung (ESG-Kriterien [Environmental, Social, Governance; damit in Summe EESG-Kriterien]) berücksichtigt. Neben diesen EESG-Kriterien basiert die Titelauswahl auch auf traditionellen finanziellen Faktoren. Die Auswahl der einzelnen Investments liegt im Ermessen des Fondsmanagements. Für den Fonds sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Bergbauunternehmen getätigt werden, die Metalle fördern und produzieren, die für eine nachhaltige Entwicklung erforderlich sind. Darüber hinaus können auch Unternehmen aus der Produktion erneuerbarer Energien (Wind, Solar, Geothermie und Wasserkraft) sowie Dienstleister für die genannten Branchen für den Fonds erworben werden. Die Anlagestrategie kombiniert Top-Down-Marktanalyse und Bottom-Up-Stock-Picking-Ansatz, um unterbewertete börsennotierte Unternehmen mit einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie zu identifizieren. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088).

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum
Der Berichtszeitraum war von stark volatilen Rohstoffmärkten geprägt. Die erste Hälfte des Berichtszeitraums war durch stark steigende Rohstoffpreise gekennzeichnet, die insbesondere auf eine hohe Nachfrage nach energienahen Rohstoffen wie Kupfer und Silber sowie auf die US-Zollpolitik zurückzuführen waren, welche die reibungslosen Handelsströme zunehmend beeinträchtigte. Handelsbarrieren haben häufig einen preistreibenden Charakter; dies gilt auch für Rohstoffe. Edelmetalle verzeichneten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums ausserordentlich starke Kursgewinne. Ein schwächerer US-Dollar, der sich zuspitzende US-chinesische Handelskonflikt sowie weiterhin erhöhte Zentralbankkäufe wirkten sich stützend auf die Edelmetallpreise aus. Die zweite Hälfte des Berichtszeitraums war dann vom Irankonflikt im Nahen und Mittleren Osten geprägt. Der Konflikt führte zu einer Erstarkung des US-Dollars und zu markant gestiegenen Inflationserwartungen aufgrund stark steigender Energiepreise im Zusammenhang mit dem eingeschränkten Warenverkehr durch die Strasse von Hormus. Gestiegene Zinserwartungen sowie Äusserungen des neuen Federal-Reserve-Notenbankchefs Kevin Warsh führten zu einem markanten Einbruch der Edelmetallpreise zu Beginn des Jahres 2026. Die Preise der Industriemetalle waren in geringerem Umfang betroffen.

Industriemetalle
Der Berichtszeitraum war stark von einschneidenden Produktionsrückgängen bei verschiedenen grossen Minen geprägt, darunter Kamoa-Kakula im Kongo, El Teniente in Chile und Grasberg in Indonesien. Diese Minen gehören zu den grössten Kupferminen der Welt und Produktionsschwankungen in dieser Grössenordnung haben einen unmittelbaren Effekt auf die Preise. Gegen Ende des Berichtszeitraums wurde zudem zunehmend deutlich, dass das neue Management von Codelco, dem grössten Kupferproduzenten der Welt, künftig Profitabilität vor Wachstum stellen wird und die Produktionsprognosen für die kommenden Jahre deutlich korrigiert werden dürften. Die Angebotsseite bei verschiedenen Industriemetallen steht unter Druck. Dieses angespannte Angebot trifft aufgrund des starken Ausbaus der Stromversorgung in vielen Ländern auf eine gleichzeitig steigende Nachfrage. Die Kupferpreise erreichten in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode entsprechend neue Höchststände. Auch die Zinkpreise stiegen im Verlauf der Berichtsperiode, während sich die Margen der Industriemetallproduzenten signifikant verbesserten. Der Irankonflikt hatte ausserdem einen starken Einfluss auf die Versorgung mit Schwefelsäure. Exportrestriktionen für chinesische Schwefelsäure sowie Produktionsrückgänge in der Golfregion führten zu einer angespannten Versorgungslage bei diesem für die Kupferindustrie wichtigen Grundstoff.

Edelmetalle
Die rekordhohen Preise, die Gold und Silber zur Mitte der Berichtsperiode erreicht hatten, fanden mit Beginn des Irankonflikts ein jähes Ende. Die Preise korrigierten stark und zogen auch die Aktienkurse der Gold- und Silberproduzenten in Mitleidenschaft. Diese Korrektur hielt bis zum Ende der Berichtsperiode an. Die Gold- und Silberpreise befinden sich jedoch nach wie vor auf einem für die Produzenten sehr hohen Niveau, was während des Berichtszeitraums zu rekordhohen Margen und hohen freien Cashflows geführt hat. Die erzielten Gewinne werden teilweise reinvestiert, vor allem aber mittels Aktienrückkäufen und Dividenden an die Aktionäre zurückgeführt.

Nachhaltigkeitsaspekte
Der verschärfte Wettbewerb um kritische Mineralien – sichtbar etwa in der US-Zollpolitik, die strategische Metalle wie Kupfer und Silber teilweise von den vorgesehenen Zöllen ausgenommen wurden, sowie in den Bemühungen sowohl der USA als auch Europas, Bergbaugenehmigungen zu beschleunigen bzw. im Inland zu entwickeln, verdeutlicht, wie sehr Rohstoffversorgung zu einem geopolitischen Thema geworden ist. Dabei bleibt der soziale Aspekt eine Herausforderung, die in der Beschleunigungsdebatte nicht aus dem Blick geraten sollte. Die gesellschaftliche Akzeptanz („social license to operate“) gehört laut dem EY- Report Top 10 Business Risks and Opportunities for Mining and Metals 2026 zu den fünf wichtigsten Risiken und Chancen der Branche.

Im Oktober 2025 nahmen wir mit der Investor Commission on Mining 2030 – einer von Investoren unterstützten Initiative – an einer Delegationsreise nach Brasilien teil. Der Besuch am Mahnmal der Brumadinho Tailings-Katastrophe von 2019 hat eindrücklich vor Augen geführt, welche langfristigen Folgen ein Governance-Versagen haben kann. Die Besichtigung der neuen Tailings-Anlage sowie der neuen Überwachungseinrichtungen zeigte jedoch, dass das Unternehmen seither erhebliche Fortschritte erzielt hat. Ergänzend ist im dritten Quartal die Veröffentlichung des Governance-Modells der Consolidated Mining Standard Initiative (CMSI) hervorzuheben, der vier bestehenden Standards – Towards Sustainable Mining, Responsible Gold Mining Principles, ICMM Mining Principles und den Copper Mark – zu einem konsolidierten Standard zusammenführen soll, um die fragmentierte Standardlandschaft zu vereinfachen.

Im Februar 2026 veröffentlichte der Europäische Rechnungshof den Sonderbericht 04/2026 “Kritische Rohstoffe für die Energiewende – Keine steinfeste Politik” und kam zu dem Schluss, dass dem Gesetz über kritische Rohstoffe (CRMA) die Umsetzungskapazität fehlt, um die Versorgungssicherheit in Europa bis 2030 zu gewährleisten – bei 10 kritischen Rohstoffen besteht eine hundertprozentige Importabhängigkeit. Konkrete Maßnahmen wurden mehrheitlich auf 2027-2029 verschoben, was angesichts der langen Entwicklungszyklen von Bergbauprojekten ein wachsendes Risiko strukturelle Versorgungsengpässe birgt.

Der Earth Strategic Resources Fund wurde beim Sustainable Performance Award von ProVita in Zusammenarbeit mit DAS INVESTMENT mit dem 2. Platz in der Kategorie SRI 5 über ein Jahr ausgezeichnet. Der Sustainable Performance Award® analysiert jährlich mehrere hundert Investmentfonds in Deutschland und würdigt Strategien, die Nachhaltigkeitskriterien mit überzeugender Performance verbinden.

Portfolio
Die Goldaktien erhielten aufgrund der Korrektur eine leicht tiefere Gewichtung und sanken von 36 % zu Beginn des Berichtszeitraums auf 34 %. Der Anteil der Silberaktien reduzierte sich von 15 % auf 9 %. Der Anteil der Platinaktien sank leicht von 7 % auf 6 %. Bei den Industriemetallproduzenten wurde die Gewichtung von 37 % auf 49 % erhöht. Die Bargeldquote bleibt mit 2,3 % weiterhin tief. Die Länderallokation blieb mehrheitlich konstant. Die Investitionen in Afrika erhöhten sich von 14 % auf 16 %, während sich die Positionen in Australasien von 19 % auf 14 % reduzierten. Die Hauptwährung der Investitionen bleibt weiterhin der kanadische Dollar. Dessen Anteil erhöhte sich von 52 % zu Beginn auf 59 % am Ende des Berichtszeitraums.

Wesentliche Risiken
Allgemeine Marktpreisrisiken
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln. Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Aktienrisiken
Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Währungsrisiken
Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Fondsergebnis
Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus ausländischen Aktien.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum (1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 [1])

Earth Strategic Resources Fund (EUR R)	68,01 %
Earth Strategic Resources Fund (EUR I)	69,47 %

Fondsstruktur	**per 30. Juni 2026**		**per 30. Juni 2025**	
	Kurswert	Anteil Fondsvermögen	Kurswert	Anteil Fondsvermögen
Aktien	136.369.161,77	98,11 %	56.520.429,06	98,46 %
Bankguthaben	3.199.501,66	2,30 %	1.271.622,64	2,22 %
Zins- und Dividendenansprüche	36.227,32	0,03 %	10.996,22	0,02 %
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	./.602.092,82	./.0,43 %	./.396.114,81	./.0,69 %
Fondsvermögen	139.002.797,93	100,00 %	57.406.933,11	100,00 %

Wichtiger Hinweis
Zum 16. April 2026 wurden die Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen für dieses OGAW-Sondervermögen geändert und an die durch das Gesetz zur Begrenzung der Risiken durch Investmentfonds und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/927 im Hinblick auf Übertragungsvereinbarungen, Liquiditätsrisikomanagement, die aufsichtliche Berichterstattung, die Erbringung von Verwahr- und Hinterlegungsdienstleistungen und die Kreditvergabe durch alternative Investmentfonds sowie zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/2994 im Hinblick auf die Behandlung des Konzentrationsrisikos, das aus Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien erwächst, und des Ausfallrisikos bei zentral geclearten Derivategeschäften und zur Änderung weiterer Vorschriften (Fondsrisikobegrenzungsgesetz – FRiG) geänderten Regelungen des Kapitalanlage-gesetzbuches (KAGB) angepasst.

Die Gesellschaft hat die gemäß der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben erforderlichen Liquiditätsmanagementinstrumente ausgewählt und in ihre Prozesse implementiert. Für den Fonds wurden als die beiden Pflicht-Liquiditätsmanagementinstrumente gemäß § 30a Absatz 1 KAGB die Rücknahmebeschränkung und die Verlängerung der Rücknahmefrist festgelegt. Im Berichtszeitraum bestand keine Veranlassung zur Anwendung dieser Liquiditätsmanagementinstrumente. Entsprechend wurden weder Rücknahmebeschränkungen angeordnet noch Rücknahmefristen verlängert.

[1]) Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht zum 30.6.2026

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**139.604.890,75**	**100,43**
1. Aktien	136.369.161,77	98,11
Australien	17.188.569,51	12,37
Britische Jungfern-Inseln	4.162.893,63	2,99
Großbritannien	12.088.086,54	8,70
Hongkong	4.115.368,05	2,96
Kanada	80.422.508,46	57,86
Polen	3.869.851,06	2,78
Schweden	3.788.587,34	2,73
Südafrika	7.804.433,92	5,61
USA	2.928.863,26	2,11
2. Bankguthaben	3.199.501,66	2,30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36.227,32	0,03
II. Verbindlichkeiten	**./.602.092,82**	**./.0,43**
III. Fondsvermögen	**139.002.797,93**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 30.6.2026 Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 30.6.2026 Stück	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum Stück	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
Bestandspositionen						**136.369.161,77**	**98,11**
Börsengehandelte Wertpapiere						**136.369.161,77**	**98,11**
Aktien						**136.369.161,77**	**98,11**
Antipa Minerals Ltd					AUD		
Registered Shares o.N.	AU000000AZY0	5.000.000	3.500.000	0	0,570	1.727.691,56	1,24
Bellavista Resources Ltd.							
Registered Shares o.N.	AU0000216913	152.187	152.344	157	0,340	31.367,35	0,02
FireFly Metals Ltd. Reg. Shs o.N.	AU0000313769	1.950.000	1.950.000	0	1,760	2.080.504,36	1,50
Greatland Rescources Ltd.							
Registered Shares o.N.	AU0000397705	609.500	160.000	348.000	11,450	4.230.586,20	3,04
Perseus Mining Ltd. Reg. Shs o.N.	AU000000PRU3	838.613	110.000	0	4,800	2.440.193,02	1,76
Sandfire Resources Ltd.							
Registered Shares o.N.	AU000000SFR8	574.070	277.600	100	19,190	6.678.227,02	4,80
Agnico Eagle Mines Ltd.					CAD		
Registered Shares o.N.	CA0084741085	22.401	14.400	0	220,360	3.043.894,90	2,19
Alamos Gold Inc. (new)							
Registered Shares o.N.	CA0115321089	159.740	99.740	0	43,000	4.235.567,61	3,05
Almonty Industries Inc.							
Registered Shares o.N.	CA0203987072	75.000	75.000	0	23,460	1.084.972,56	0,78
Arras Minerals Corp. Reg. Shs o.N.	CA04271V1058	1.285.000	835.000	150.000	1,870	1.481.747,55	1,07
Aya Gold & Silver Inc.							
Registered Shares o.N.	CA05466C1095	227.660	112.000	32.000	26,860	3.770.702,10	2,71
B2Gold Corp. Reg. Shares o.N.	CA11777Q2099	1.170.000	819.000	150.000	5,320	3.838.194,49	2,76
Capstone Copper Corp.							
Registered Shares o.N.	CA14071L1085	422.860	323.000	99.000	13,030	3.397.586,36	2,44
DPM Metals Inc. Reg. Shares o.N.	CA26139R1091	288.950	302.750	13.800	46,060	8.206.842,82	5,90
Eldorado Gold Corp. Ltd.							
Registered Shares o.N.	CA2849025093	241.650	99.200	11.600	44,140	6.577.314,55	4,73
Ero Copper Corp. Reg. Shs o.N.	CA2960061091	208.300	134.200	0	37,870	4.864.229,51	3,50
Fortuna Mining Corp. Reg. Shs o.N.	CA3499421020	268.556	0	0	11,990	1.985.562,34	1,43
Hudbay Minerals Inc.							
Registered Shares o.N.	CA4436281022	347.329	273.438	158.000	33,490	7.172.749,71	5,16
Ivanhoe Mines Ltd.							
Reg. Shares Class A o.N.	CA46579R1047	240.000	240.000	0	11,110	1.644.200,53	1,18
K92 Mining Inc. Reg. Shares o.N.	CA4991131083	267.820	51.000	57.000	22,260	3.676.187,46	2,64
Lara Exploration Ltd. Reg. Shs o.N.	CA5166831092	500.000	500.000	0	3,940	1.214.774,62	0,87
Magna Mining Inc. Reg. Shs o.N.	CA55925F1027	2.138.800	1.838.000	0	2,090	2.756.423,51	1,98
Marimaca Copper Corp.							
Registered Shares o.N.	CA56783M1068	387.100	80.400	97.000	7,510	1.792.637,97	1,29
OceanaGold Corp. Reg. Shs o.N.	CA6752224007	117.149	11.000	60.001	35,550	2.568.074,83	1,85
Rio2 Ltd. Registered Shares o.N.	CA7672171021	1.500.000	1.500.000	0	2,660	2.460.381,08	1,77
Taseko Mines Ltd. Reg. Shs o.N.	CA8765111064	775.000	460.000	75.000	9,780	4.673.799,10	3,36
Teck Resources Ltd.							
Reg. Shares(Sub Vtg) Cl.B o.N.	CA8787422044	121.600	121.600	0	84,470	6.333.817,60	4,56
Torex Gold Resources Inc.							
Registered Shares o.N.	CA8910546032	104.652	45.300	0	56,450	3.642.847,26	2,62
Anglo American PLC					GBP		
Reg. Shs DL 0,62385531135	GB00BTK05J60	73.492	54.000	8.200	36,970	3.154.899,26	2,27
Fresnillo PLC Reg. Shs DL 0,50	GB00B2QPKJ12	108.230	17.000	77.100	27,410	3.444.710,06	2,48
Hochschild Mining PLC							
Registered Shares LS 0,01	GB00B1FW5029	420.000	150.000	0	4,626	2.256.061,31	1,62
MMG Ltd. Consolidated					HKD		
Reg.Shs o.N.	HK1208013172	5.316.000	2.236.000	0	6,940	4.115.368,05	2,96
KGHM Polska Miedz S.A.					PLN		
Inhaber-Aktien ZY 10	PLKGHM000017	50.200	21.600	19.500	331,250	3.869.851,06	2,78

Vermögensaufstellung zum 30.6.2026 Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 30.6.2026 Stück	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum Stück	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
Boliden AB					SEK		
Namn-Aktier o.N.	SE0020050417	76.660	43.360	25.000	546,800	3.788.587,34	2,73
AngloGold Ashanti Plc.					USD		
Registered Shares DL 1	GB00BRXH2664	45.683	23.000	27.000	80,890	3.232.415,91	2,33
Aura Minerals Inc.							
Registered Shares o.N.	VGG069731120	75.600	134.400	58.800	62,950	4.162.893,63	2,99
Coeur Mining Inc.							
Registered Shares DL 0,01	US1921085049	205.164	50.000	141.800	16,320	2.928.863,26	2,11
Northam Platinum Holdings Ltd					ZAR		
Registered Shares o.N.	ZAE000298253	285.024	97.000	33.500	235,910	3.589.388,34	2,58
Valterra Platinum Ltd.							
Registered Shares RC 0,10	ZAE000013181	71.367	35.800	0	1.106,400	4.215.045,58	3,03
Summe Wertpapiervermögen						136.369.161,77	98,11

Vermögensaufstellung zum 30.6.2026 Gattungsbezeichnung			Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			**3.199.501,66**	**2,30**
Bankguthaben				
EUR-Guthaben bei:				
Donner & Reuschel AG (D)			804.544,66	0,58
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:				
Donner & Reuschel AG (D)	CAD	2.100.910,48	1.295.498,85	0,93
Donner & Reuschel AG (D)	GBP	421.592,37	489.540,61	0,35
Donner & Reuschel AG (D)	USD	697.257,73	609.917,54	0,44
Sonstige Vermögensgegenstände			**36.227,32**	**0,03**
Zinsansprüche			3.535,33	0,00
Dividendenansprüche			30.754,95	0,02
Quellensteueransprüche			1.937,04	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten			**./.602.092,82**	**./.0,43**
Verwaltungsvergütung			./.580.665,80	./.0,42
Verwahrstellenvergütung			./.13.677,02	./.0,01
Prüfungskosten			./.7.000,00	./.0,01
Veröffentlichungskosten			./.750,00	0,00
Fondsvermögen			**139.002.797,93**	**100,00** [2)]

Earth Strategic Resources Fund (EUR R)		
Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück	155.688
Anteilwert/Rücknahmepreis	EUR	287,21
Ausgabepreis	EUR	301,57

Earth Strategic Resources Fund (EUR I)		
Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück	307.868
Anteilwert/Rücknahmepreis	EUR	306,26
Ausgabepreis	EUR	306,26

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australische Dollar AD	AUD	1 EUR =	1,6496000	Zloty (Polen) ZY	PLN	1 EUR =	4,2970000
Kanadischer Dollar CD	CAD	1 EUR =	1,6217000	Schwedische Kronen SK	SEK	1 EUR =	11,0642000
Britische Pfund LS	GBP	1 EUR =	0,8612000	US-Dollar DL	USD	1 EUR =	1,1432000
Hongkong Dollar HD	HKD	1 EUR =	8,9647000	Südafrikanische Rand RC	ZAR	1 EUR =	18,7330000

[2)] Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Käufe / Zugänge Stück	Verkäufe / Abgänge Stück
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Freeport-McMoRan Inc. Reg. Shares DL 0,10	US35671D8570	0	35.250
Ivanhoe Electric Inc. Registered Shares DL 0,001	US46578C1080	0	114.000
Mac Copper Ltd. Reg.Ch.Dep.Int./1 o.N.	AU0000319733	0	172.606
Nichtnotierte Wertpapiere			
Aktien			
Arizona Sonoran Copper Co.Inc. Registered Shares o.N.	CA04058Q1054	115.000	1.265.000
Arras Minerals Corp. Regist.Shs.Restr.4 Month o.N.	CA04271V4029	0	250.000
Dundee Precious Metals Inc(New Registered Shares o.N.	CA2652692096	22.500	248.250
Mag Silver Corp. Registered Shares o.N.	CA55903Q1046	0	85.792

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen, sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.7.2024 bis 30.6.2026	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		387.108,65	2,48
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		16.766,88	0,11
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		./.34.698,78	./.0,22
11. Sonstige Erträge		0,00	0,00
Summe der Erträge		369.176,75	2,37
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./.2.497,29	./.0,02
2. Verwaltungsvergütung		./.862.265,06	./.5,54
– Verwaltungsvergütung	./.862.265,06		
– Beratungsvergütung	0,00		
– Asset-Management-Gebühr	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		./.14.040,60	./.0,09
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./.3.264,34	./.0,02
5. Sonstige Aufwendungen		./.71.869,79	./.0,46
– Depotgebühren	0,00		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	./.67.228,00		
– Sonstige Kosten	./.4.641,78		
Summe der Aufwendungen		./.953.937,07	./.6,13
III. Ordentlicher Nettoertrag		**./.584.760,32**	**./.3,76**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		5.334.685,12	34,27
2. Realisierte Verluste		./.412.487,26	./.2,65
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		4.922.197,86	31,62
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		4.337.437,54	27,86
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		9.874.973,56	63,43
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		630.384,09	4,05
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**10.505.357,65**	**67,48**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**14.842.795,19**	**95,34**

Entwicklung des Sondervermögens 2025/2026	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**22.046.764,81**
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		8.171.926,74
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	19.047.095,52	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./.10.875.168,78	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		./.346.681,35
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		14.842.795,19
davon nicht realisierte Gewinne	9.874.973,56	
davon nicht realisierte Verluste	630.384,09	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**44.714.805,38**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens **Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil**	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		4.337.437,54	27,86
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr		0,00	0,00
II. Wiederanlage		**4.337.437,54**	**27,86**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2022/2023	167.210	18.712.456,46	111,91
2023/2024	163.650	22.364.890,50	136,66
2024/2025	128.963	22.046.764,81	170,95
2025/2026	155.688	44.714.805,38	287,21

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.7.2025 bis 30.6.2026	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		811.386,38	2,64
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		35.100,79	0,11
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		./.72.716,39	./.0,24
11. Sonstige Erträge		0,00	0,00
Summe der Erträge		773.770,78	2,51
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./.5.025,80	./.0,02
2. Verwaltungsvergütung		./.972.474,82	./.3,16
– Verwaltungsvergütung	./.972.474,82		
– Beratungsvergütung	0,00		
– Asset-Management-Gebühr	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		./.28.932,63	./.0,09
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./.7.223,29	./.0,02
5. Sonstige Aufwendungen		./.104.752,03	./.0,34
– Depotgebühren	0,00		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	./.95.636,46		
– Sonstige Kosten	./.9.115,57		
Summe der Aufwendungen		./.1.118.408,57	./.3,63
III. Ordentlicher Nettoertrag		**./.344.637,79**	**./.1,12**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		11.168.586,01	36,28
2. Realisierte Verluste		./.863.655,66	./.2,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		10.304.930,35	33,47
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		9.960.292,56	32,35
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		21.571.150,84	70,07
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		./.1.865.980,37	./.6,06
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**19.705.170,47**	**64,01**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**29.665.463,03**	**96,36**

Entwicklung des Sondervermögens 2025/2026	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**35.360.168,30**
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		30.406.609,51
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	66.650.427,20	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./.36.243.817,69	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		./.1.144.248,29
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		29.665.463,03
davon nicht realisierte Gewinne	21.571.150,84	
davon nicht realisierte Verluste	./.1.865.980,37	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**94.287.992,55**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens **Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil**	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		9.960.292,56	32,35
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr		0,00	0,00
II. Wiederanlage		**9.960.292,56**	**32,35**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2022/2023	271.711	31.563.524,49	116,17
2023/2024	129.536	18.552.939,53	143,23
2024/2025	195.658	35.360.168,30	180,72
2025/2026	307.868	94.287.992,55	306,26

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.7.2025 bis 30.6.2026	EUR	insgesamt EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		1.198.495,03
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		51.867,67
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		./.107.415,17
11. Sonstige Erträge		0,00
Summe der Erträge		1.142.947,53
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./.7.523,09
2. Verwaltungsvergütung		./.1.834.739,88
– Verwaltungsvergütung	./.1.834.739,88	
– Beratungsvergütung	0,00	
– Asset-Management-Gebühr	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung		./.42.973,23
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./.10.487,63
5. Sonstige Aufwendungen		./.176.621,82
– Depotgebühren	0,00	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	./.162.864,47	
– Sonstige Kosten	./.13.757,35	
Summe der Aufwendungen		./.2.072.345,65
III. Ordentlicher Nettoertrag		**./.929.398,12**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		16.503.271,13
2. Realisierte Verluste		./.1.276.142,92
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		15.227.128,21
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		14.297.730,09
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		31.446.124,40
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		./.1.235.596,28
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**30.210.528,12**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**44.508.258,21**

Entwicklung des Sondervermögens 2025/2026	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**57.406.933,11**
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		38.578.536,25
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	85.697.522,72	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./.47.118.986,48	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		./.1.490.929,64
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		44.508.258,21
davon nicht realisierte Gewinne	31.446.124,40	
davon nicht realisierte Verluste	./.1.235.596,28	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**139.002.797,93**

Anteilklassenmerkmale im Überblick Anteilklasse	Mindest-anlagesumme in Währung	Ausgabeaufschlag derzeit (Angabe in %) [3]	Verwaltungsvergütung derzeit (Angabe in % p.a.) [3]	Ertragsverwendung	Währung
Earth Strategic Resources Fund (EUR R)	keine	5,000	2,200	Thesaurierer	EUR
Earth Strategic Resources Fund (EUR I)	100.000	0,000	1,200	Thesaurierer	EUR

[3]) Die maximale Gebühr kann dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung
das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**98,11**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben
Earth Strategic Resources Fund (EUR R)

Anteilwert		287,21
Ausgabepreis		301,57
Rücknahmepreis		287,21
Anzahl Anteile	Stück	155.688

Earth Strategic Resources Fund (EUR I)

Anteilwert		306,26
Ausgabepreis		306,26
Rücknahmepreis		306,26
Anzahl Anteile	Stück	307.868

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände
Bewertung
Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote
Gesamtkostenquote

Earth Strategic Resources Fund (EUR R)

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.		2,26 %
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00

Earth Strategic Resources Fund (EUR I)

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.		1,26 %
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)
Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Earth Strategic Resources Fund (EUR R)		
Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00
Earth Strategic Resources Fund (EUR I)		
Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	122.763,37

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	**in Mio. EUR**	**86,1**
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	67,9
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	18,2
Zahl der Mitarbeiter der KVG		976
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	**in Mio. EUR**	**2,9**
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	1,9
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	1,0

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.
Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.
Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.
Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung
Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien.
Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern
Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den aktuellen Mitwirkungsbericht auf der Homepage https://www.universal-investment.com/de/unternehmen/compliance/deutschland/.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten
Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage https://www.universal-investment.com/de/unternehmen/compliance/deutschland/.

Frankfurt am Main, den 8. Oktober 2026

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil
Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Earth Strategic Resources Fund - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt “Sonstige Informationen” aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt “Sonstige Informationen” aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt «Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts» unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen
Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

– die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

– wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

– anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht
Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
– erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
– beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
– ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
– beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. Oktober 2026

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Artikel 8 Offenlegungs-Verordnung (Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist verbindlich und erfolgt insoweit.

Weitere Informationen über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale und zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im “Anhang Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten” enthalten.

Der Grundsatz “Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen” findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Anteilklassen im Überblick

Erstausgabedatum	
Anteilklasse (EUR R)	4. November 2019
Anteilklasse (EUR I)	4. November 2019
Erstausgabepreis	
Anteilklasse (EUR R)	EUR 100,00 zzgl. Ausgabeaufschlag
Anteilklasse (EUR I)	EUR 100,00
Ausgabeaufschlag	
Anteilklasse (EUR R)	derzeit 5,000 %
Anteilklasse (EUR I)	keiner
Rücknahmeabschlag	
Anteilklasse (EUR R)	keiner
Anteilklasse (EUR I)	keiner
Mindestanlagesumme	
Anteilklasse (EUR R)	keine
Anteilklasse (EUR I)	EUR 100.000,00 [4)]
Verwaltungsvergütung	
Anteilklasse (EUR R)	derzeit 2,200 % p. a.
Anteilklasse (EUR I)	derzeit 1,200 % p. a.
Verwahrstellenvergütung	
Anteilklasse (EUR R)	derzeit 0,06 % p.a.
Anteilklasse (EUR I)	derzeit 0,06 % p.a.
Währung	
Anteilklasse (EUR R)	Euro
Anteilklasse (EUR I)	Euro
Ertragsverwendung	
Anteilklasse (EUR R)	Thesaurierung
Anteilklasse (EUR I)	Thesaurierung
Wertpapier-Kennnummer / ISIN	
Anteilklasse (EUR R)	A2PMW2 / DE000A2PMW29
Anteilklasse (EUR I)	A2PMW3 / DE000A2PMW37

[4)] Hierbei handelt es sich um eine Mindesterstanlagesumme. Für Folgeanlagen gilt kein Minimum.

Kurzübersicht über die Partner des Earth Strategic Resources Fund

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Name:
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:
Europa-Allee 92-96
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 710 43-0
Telefax: 069 / 710 43-700
www.universal-investment.com

Gründung:
1968

Rechtsform:
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 10.400.000,– (Stand: September 2025)

Eigenmittel:
EUR 75.461.280,84 (Stand: September 2025)

Geschäftsführer:
Markus Bannwart, Mainz
Frank Becker, Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Dr. Alexandra Engel, Düsseldorf
Mathias Heiß, Langen
Dr. André Jäger, Witten
Corinna Jäger, Nidderau
Kurt Jovy, München

Aufsichtsrat:
Stefan Keitel, (Vorsitzender), Bingen
Ellen Engelhardt, Glauburg
Daniel Fischer, Frankfurt am Main
Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe
Dr. Thomas Paul, Königstein im Taunus
Janet Zirlewagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle

Name:
DONNER & REUSCHEL AG

Hausanschrift:
Ballindamm 27 · 20095 Hamburg

Telefon: 040 / 302 17 - 0 · Telefax: 040 / 302 17 - 5353
www.donner-reuschel.de

Rechtsform:
Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital
Mio. EUR 318.957 (Stand: 10.4.2024)

3. Asset Management-Gesellschaft

Name:
Earth Resource Investments AG

Hausanschrift:
Dorfstrasse 1, CH-6300 Zug

Telefon: +41 (0) 41 / 728 88-49
www.earth-investment.com

4. Vertriebsgesellschaft

Name:
Greiff Research Institut GmbH

Postanschrift:
Munzinger Straße 5a
79111 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761 – 767 69 50
Telefax: 0761 – 767 69 559
www.greiff-ag.de

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Earth Strategic Resources Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299009NHXABQJOXF283

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ **Ja**	☒ **Nein**
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: __%	☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _ % an nachhaltigen Investitionen
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU- Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	☐ mit einem sozialen Ziel
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: __%	☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

Im Hinblick auf die Einhaltung der Regulierungsstandards für Nachhaltigkeit, verfolgte der Earth Strategic Resources Fund einen negativen Screening-Ansatz. Unternehmen, die in schwerwiegender Weise gegen den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) verstoßen, sowie Unternehmen, die bis zu bestimmten Schwellenwerten in den Bereichen Waffen und Rüstung, Kohle und/oder Tabak tätig sind, wurden nicht berücksichtigt. Die Datenquelle für die Einhaltung des UNGC und die Produktbeteiligung stammt von Sustainalytics als externem Datenanbieter.

Außerhalb des Bereichs der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften verfolgten die Berater des Fonds einen integrativen und ganzheitlichen Ansatz zur Nachhaltigkeit in der Bergbauindustrie. Ziel ist es, Unternehmen zu unterstützen, die sich um einen nachhaltigen Wandel bemühen, und sich mit ihnen zu engagieren. Die interne und fondseigene Nachhaltigkeitsstrategie bezieht alle Stakeholder mit ein und kategorisiert die Akteure in die vier "Linsen" Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance (EESG). Jeder dieser Bereiche wird aus Sicht der Nachhaltigkeit als gleich wichtig angesehen und daher gleich gewichtet. Rund 90 Fragen erstrecken sich auf diese Linsen, die die interne Nachhaltigkeitsbewertung in Form einer Matrix bilden. Zusätzlich wird bei allen Unternehmen ein negativer Screening-Filter auf Faktoren angewendet, die als inakzeptabel angesehen werden, z. B. Hinweise auf Kinderarbeit oder Korruption. Diese Faktoren werden von den Beratern als inakzeptabel eingestuft, und die als solche identifizierten Unternehmen werden, ausgeschlossen. Diese Matrix entwickelt sich mit der Branche und dem sich entwickelnden Nachhaltigkeits-Ökosystem weiter, und das Team arbeitet an neuen Iterationen.

Die interne Bewertung für den Earth Strategic Resources Fund konzentriert sich nicht auf Unternehmen, die alle Ressourcen ausschließlich für Umweltfaktoren einsetzen, da die Analyse einen Stakeholder-Ansatz verfolgt. Umweltfaktoren, die für die Taxonomie relevant sind, werden jedoch berücksichtigt und sind Teil der Nachhaltigkeitsbewertung durch den externen Datenlieferanten im Rahmen der Überprüfung der Einhaltung der UNGC (Grundsätze 7, 8 und 9 des UNGC).

Der Fonds wandte tätigkeitsbezogene Ausschlüsse an. Unternehmen mit den folgenden Aktivitäten sind ganz oder teilweise ausgeschlossen:

- Tabak (Produktion) > 5 % Umsatzerlöse
- Atomwaffen (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 10 % Umsatzerlöse
- konventionelle Waffen (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 10 % Umsatzerlöse
- unkonventionelle Waffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Kohle (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 30 % Umsatzerlöse.

Der Fonds wandte normbasiertes Screening in Bezug auf UN Global Compact an. Zusätzlich zu den UNGC- und Produktbeteiligungsausschlüssen wird eine interne Nachhaltigkeitsbeurteilung durchgeführt.

Bevor ein Unternehmen einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen wird, wird eine Finanzanalyse durchgeführt und der Nettoinventarwert berechnet. Als erste Ebene des "finanziellen" Filters werden nur Unternehmen mit finanziellen Vorteilen berücksichtigt. In der zweiten Instanz wird ein Filter mit “fatal flaws” (Ausschlusskriterien) angewandt, der auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Dabei handelt es sich um eine Auswahl von Faktoren, die die Berater des Fonds für inakzeptabel halten, und bei deren Auftreten Unternehmen ausgeschlossen werden. In dieser Phase setzen sich die Berater mit den Unternehmen in Verbindung und teilen ihnen mit, dass ihrer Meinung nach ein "fataler Fehler" vorliegt und eine Investition trotz finanzieller Vorteile, die nicht mehr das einzige Kriterium für eine Investition sind, nicht möglich ist.

Anschließend wird das Unternehmen einer internen Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Ein Best-in-Class-Ansatz wird nicht verfolgt, da die Berater versuchen, positive Veränderungen bei denjenigen zu fördern und zu unterstützen, die sich bemühen, Best-in-Class zu werden. Neben den traditionellen Parametern, wie CO2-Emissionen und Erhaltung der biologischen Vielfalt, werden auch bergbauspezifische Parameter, wie etwa Absetzteichstrategien, aus technischer Sicht untersucht. Basierend auf dem geologischen Fachwissen der Analysten werden diese im Detail betrachtet. Jeder dieser Parameter wird einzeln gewichtet, wobei die 4 Hauptbereiche (Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance) mit 25 % gleich gewichtet sind. Bei einer Punktzahl von 3,0/5,0 qualifiziert sich die Aktie für einen Diskrepanz-Check gegenüber dem Sustainalytics-Research sowie für einen Kontroversen-Check, bei dem täglich Nachrichtenquellen aus der ganzen Welt beobachtet werden, um diejenigen Nachrichten zu identifizieren, die aus ESG-Sicht von Bedeutung sein könnten. Das Ergebnis wird in Spinnendiagrammen dargestellt, die aktualisiert werden und als Grundlage für Gespräche mit den Unternehmen dienen, um mögliche Mängel zu beheben.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Alle Nachhaltigkeitsindikatoren des Fonds, die zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds dienen, wurden im Bezugszeitraum eingehalten. Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Kriterien für die Selektion der Vermögensgegenstände wurde vor sowie nach Erwerb geprüft.

Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/oder Zielfonds geführt haben, ist im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ zu finden.

Darüber hinaus berücksichtigte der Fonds verbindlich folgende Nachhaltigkeitsfaktoren in seiner Strategie und legt die nachteiligen Auswirkungen zu diesen offen:

- CO2-Fußabdruck 60,4096
  (Messgröße: CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind 4,46%
  (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)

- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen 0,00%

(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren)

- Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 1,07%
  (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben)

- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 10,65%
  (Messgröße: Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird)

- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen 36,22%
  (Messgröße: Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane)

- Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) 0,00%
  (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind).

n.a. – entweder keine Investitionen (Eligibility) oder keine Daten abgedeckt wurden (Data Coverage

… und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Seit dem vorherigen Geschäftsjahresende am 30.06.2025 gab es keine Änderung der Ausschlusskriterien.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren					
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
		Auswirkungen			
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	**Messgröße**	**2026**	**2025**	**2024**	**2023**
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	60,4096	112,8536	142,2969	104,6112
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4,46%	2,07%	4,45%	8,97%

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
11. Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	1,07%	0,00%	0,00%	54,68%
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	10,65%	11,11%	14,60%	29,44%
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	36,22%	37,62%	35,98%	36,43%
14. Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

n.a. – entweder keine Investitionen (Eligibility) oder keine Daten abgedeckt wurden (Data Coverage

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen *nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Anlagestrategie wurden systematisch alle Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, die zu den Produktkategorien Waffen (Schwelle 0%), Rüstungsbeschaffung (Schwelle 10%), Tabak (Schwelle 5%) und Kohle (Schwelle 30%) gehören. Diese werden als nicht investierbar eingestuft.

Darüber hinaus wurde das Anlageuniversum auf die Einhaltung des UN Global Compact (UNGC) geprüft. Unternehmen, die gegen die UNGC-Prinzipien verstoßen, wurden ausgeschlossen.

Informationen über die Einhaltung, sowohl der Kriterien für die Produktbeteiligung als auch der Ausschlusskriterien für globale Standards, wurden über ein Screening durch einen externen Datenanbieter (Sustainalytics) gesammelt.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Der größte Anteil der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (Hauptinvestitionen) berücksichtigt jeweils die Investitionen in den jeweiligen Quartalen. Aus diesen werden dann die 15 größten Investitionen im Durchschnitt ermittelt und hier dargestellt.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: *01.07.2025 – 30.06.2026*

Die Sektoren werden bei Aktien auf erster Ebene der MSCI-Stammdatenlieferungen, bei Renten auf der Ebene der Industriesektoren nach Bloomberg ausgewiesen. Eine Zuteilung in MSCI-Sektoren von Fondsanteilen ist nicht vollumfänglich gegeben, wo diese fehlt, wird die Fondsart ausgewiesen.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Eldorado Gold Corp. Ltd. Registered Shares o.N.	Materials	5,00	Canada
DPM Metals Inc. Registered Shares o.N.	Stammaktien	4,62	Canada
Fresnillo PLC Registered Shares DL -,50	Materials	3,85	Großbritannien
Hudbay Minerals Inc. Registered Shares o.N.	Materials	3,72	Canada
Sandfire Resources Ltd. Registered Shares o.N.	Materials	3,71	Australien
Alamos Gold Inc. (new) Registered Shares o.N.	Materials	3,32	Canada
Greatland Rescources Ltd. Registered Shares o.N.	Materials	3,32	Australien
Aura Minerals Inc. Registered Shares o.N.	Materials	3,26	Brit. Jungfern-Inseln
K92 Mining Inc. Registered Shares o.N.	Materials	3,22	Canada
MMG Ltd. Consolidated Reg.Shs o.N.	Materials	3,08	Hongkong
Northam Platinum Holdings Ltd Registered Shares o.N.	Materials	3,02	Südafrika
Valterra Platinum Ltd. Registered Shares RC -,10	Materials	3,01	Südafrika
B2Gold Corp. Registered Shares o.N.	Materials	2,91	Canada
Coeur Mining Inc. Registered Shares DL 0,01	Materials	2,89	USA
Torex Gold Resources Inc. Registered Shares o.N.	Materials	2,81	Canada

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen (nicht zu verwechseln mit nachhaltigen Investitionen) sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds erfolgt durch festgelegte Investitionen laut einer fondsspezifischen Anlageliste (Positivliste).

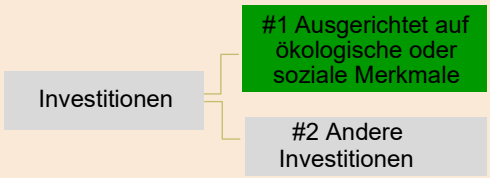
Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 30.06.2026 zu 98,11 % nachhaltigkeitsbezogen in Bezug auf die Anlagen laut Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds investiert. Der Prozentsatz weist den Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investments am Fondsvermögen aus.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Investitionen (bezogen auf das Fondsvermögen):

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale 98,11 %
#2 Andere Investitionen 1,89 %



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Der Fonds investierte im Geschäftsjahr in die Sektoren (im Durchschnitt der Quartale bezogen auf das Fondsvermögen):

Sektor	%Assets
Materials	93,27
Stammaktien	4,85

Der Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen, lag bei 4,46 %.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

☐ Ja:

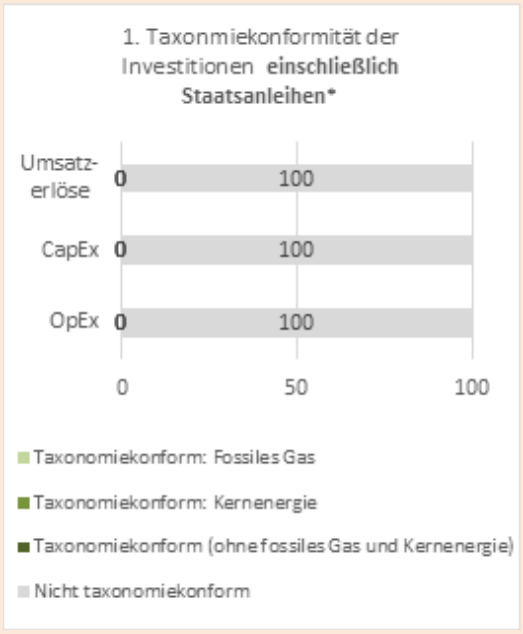
☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

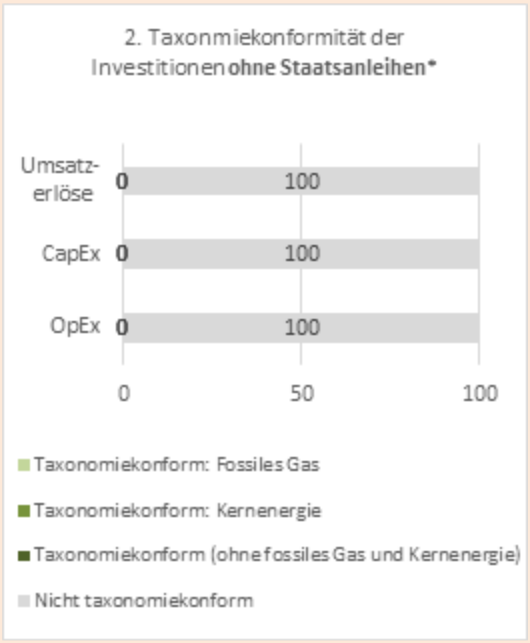
☒ Nein

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.





** Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten*

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Dieser Fonds verpflichtet sich derzeit nicht zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die als Ermöglichende- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen das Bankguthaben zur Liquiditäts- und Derivate zur Risikosteuerung.

Für weitere Investitionen, die nicht unter die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds fallen, gibt es keine bindenden Kriterien zur Berücksichtigung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes. Dies ist entweder durch die Natur der Vermögensgegenstände bedingt, bei denen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts keine gesetzlichen Anforderungen oder marktüblichen Verfahren existieren, wie man bei solchen Vermögensgegenständen einen ökologischen und/oder sozialen Mindestschutz umsetzen kann oder es werden gezielt Investitionen von der Nachhaltigkeitsstrategie ausgenommen, die dann ebenfalls nicht der Prüfung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes unterliegen.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds während des Bezugszeitraums wurde maßgeblich durch die Einhaltung der zuvor beschriebenen quantitativen Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie gewährleistet. Die Überwachung der Einhaltung der Kriterien erfolgt vor Erwerb der Vermögenswerte durch das Portfoliomanagement und nach Erwerb durch weitere, entsprechende, tägliche Prüfung durch das Investment Controlling der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie fortlaufend durch den Portfolio Manager.

Die Mitwirkungspolitik (Engagement) der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde in Form der Stimmrechtsausübung wahrgenommen. Um die Interessen der Anleger in den verwalteten Fonds zu wahren und der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, übte die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Aktionärs- und Gläubigerrechte aus den gehaltenen Aktienbeständen der verwalteten Fonds im Sinne der Anleger aus. Entscheidungskriterium für die Ausübung oder Nichtausübung von Stimmrechten war für die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Interessen der Anleger und die Integrität des Marktes sowie der Nutzen für das betreffende Investmentvermögen und seine Anleger.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft legte ihrem Abstimmungsverhalten für das Inland die als ESG-konform geltenden "Analyserichtlinien für Gesellschafterversammlungen" des BVI zugrunde, die als Branchenstandard die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Anlegern, Kapital und Rechten bilden.

Bei Abstimmungen im Ausland zog die Kapitalverwaltungsgesellschaft die jeweils länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis heran, die die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zusätzlich kamen die Glass Lewis Guidelines „Environmental, Social & Governance („ESG“) Initiatives” auf die spezifischen Länderguidelines zum Einsatz und gelangten vorrangig zur Anwendung. Die Anwendung dieser Guidelines gewährleistet, dass länderspezifisch und auf den Kriterien einer transparenten und nachhaltigen Corporate Governance-Politik sowie weiteren Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales, die auf einen langfristigen Erfolg der von Investmentvermögen gehaltenen Unternehmen (sog. Portfoliogesellschaften) abzielen, abgestimmt wurde.

Diese genutzten Abstimmungsstandards orientieren sich an den Interessen der von der Kapitalverwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds und wurden daher grundsätzlich für alle Fonds angewandt, es sei denn, es ist im Interesse der Anleger, der Marktintegrität oder des Nutzens für den jeweiligen Investmentfonds erforderlich, von diesen Stimmrechtsrichtlinien für einzelne Fonds abzuweichen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft veröffentlicht die Grundsätze ihre Mitwirkungspolitik sowie einen jährlichen Mitwirkungsbericht auf ihrer Internetseite.

Der Asset Manager, falls das Portfoliomanagement ausgelagert ist, oder ggf. ein beauftragter Anlageberater können als Teil ihrer unternehmensbezogenen Engagement-Tätigkeiten weitere Maßnahmen zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale ergriffen haben. Dieses Engagement erfolgt jedoch nicht im Namen des Fonds.

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

Universal Investment

Europa-Allee 92-96 · 60486 Frankfurt am Main
Postfach 17 05 48 · 60079 Frankfurt am Main
Telefon: 069/710 43-0 · Telefax: 069/710 43-700

VERWAHRSTELLE:

DONNER & REUSCHEL
PRIVATBANK SEIT 1798

Ballindamm 27 · 20095 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 30217 - 0

ASSET MANAGEMENT-GESELLSCHAFT:

Earth Resource Investments

Dorfstrasse 1 · CH-6300 Zug
Telefon: +41 (0) 41/728 88-49